



München, 30.04.2020

Ergänzungsband zum Jahresbericht 2020

Landwirtschaftsschulen – Abteilung Hauswirtschaft (TNr. 20)

Angebot dem Bedarf anpassen und Kosten sparen

1,1 Millionen € Personalkosten könnten pro Semester eingespart werden, wenn das Landwirtschaftsministerium die von der Staatsregierung vor 15 Jahren benannte Zielgröße von 40 Landwirtschaftsschulen mit Abteilung Hauswirtschaft umsetzen würde. Angesichts seit 2013 tendenziell rückläufiger Studierendenzahlen empfiehlt der ORH dem Ressort, im Interesse der Wirtschaftlichkeit eine grundlegende Neukonzeption sowie ein neues Standortkonzept zu entwickeln.

Landwirtschaftsschulen, die in der Regel in die Abteilungen Landwirtschaft und Hauswirtschaft gegliedert sind, sind an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten angesiedelt. Den Unterricht erbringen dort Beschäftigte der Landwirtschaftsämter. 2004 legte die Staatsregierung eine Zielgröße von 40 statt der damals 49 Landwirtschaftsschulen mit Abteilung Hauswirtschaft fest; dabei ging sie von jährlich 1.000 Studierenden aus.

Wie der ORH feststellte, gab es 2018 immer noch 48 Schulen mit hauswirtschaftlicher Abteilung, obwohl deren Studierendenzahlen im einsemestrigen Studiengang seit 2013 tendenziell rückläufig war. 2018 gab es dort nur 884 Studierende. Bei 20 % der geprüften Landwirtschaftsschulen wurde die Mindestzahl von 16 Studierenden von Anfang an nicht erreicht bzw. der Studienbetrieb auch unterhalb davon aufrechterhalten. Dies gilt, obwohl die Ausbildung inzwischen nicht mehr nur auf den landwirtschaftlichen Bereich zielt, sondern auf hauswirtschaftliche Tätigkeiten im ländlichen Raum; zudem wurden verschiedentlich Studierende aufgenommen, die nicht die Zulassungsvoraussetzungen erfüllten. Nicht einmal das führte aber zur besseren Auslastung der Schulen. Der ORH empfiehlt, ein zukunftsfähiges bayernweites Gesamtkonzept mit effizientem Personaleinsatz für den einsemestrigen Studiengang Hauswirtschaft umzusetzen.